

Chor macht Konzert zum Ereignis

Mehr als 500 Besucher beim Scheunensingen

Manch einem wurde es fast schon zu voll: Das Konzert des Chores Bevern war erneut ein großer Publikumserfolg. Die Sängerinnen und Sänger zeigten hohes Niveau.

VON CLEMENS SPERVESLAGE

Calhorn. Schon vor Beginn war die Scheune auf dem Hof von Agnes und Johannes Wilking schier aus allen Nähten geplatzt. Über 500 Besucher begrüßte Andrea Moormann zum Scheunensingen des Chores Bevern. Dirigent Rainer Brüggelagen hatte in monatelanger Arbeit ein anspruchsvolles musikalisches Programm vorbereitet, das das breite Spektrum des Chores abdeckte und für jeden Geschmack etwas bot.

Mit dem Song „Top oft he World“ des amerikanischen Pop-Duos „Carpenter“ eröffnete der Chor schwungvoll den Abend. Bereits beim zweiten Lied wurde das Publikum mit einbezogen. „Wir singen jetzt gemeinsam den Kanon „Bella Maria“ kündigte Dirigent Rainer Brüggelagen an und die Besucher zeigten sich schon sehr sangesfreudig, was sich im Laufe des Abends dann aber noch steigerte. Es folgte die „UEFA Champions-League-Hymne“. Danach waren erneut die Zuhörer gefragt, die ihre Sangeskünste bei den Songs von Howard Carpendale und Roland Kaiser unter Beweis stellten. Geschickt wurde dabei auf den Leinwänden der Text eingeblendet. Daran schloss sich mit „Sounds of Silence“ einer der größten Hits

des Folks-Rock-Duos Simon and Garfunkel an, bei dem besonders die Männerstimmen gefragt waren. In den Wilden Westen ging es danach mit „I was born under a wanderin' Star“ aus dem Film „Westwärts zieht der Wind“. Wilfried Tiek überzeugte bei seinem Debüt als Solist mit tiefer Bassstimme. Mit „Volle Granate, Renate“ von der deutschen Gruppe „Torfrock“ entließ der Chor die Zuhörer in die Pause.

Brüggelagen macht aus vier Akkorden einen Hit

„Hefe“, ein Song von Thea-Eichholz-Müller eröffnete den zweiten Teil des Konzertes und besonders die weiblichen Zuhörer amüsierten sich bei dem Inhalt des Liedes. Anschließend nahm der Chor die Zuhörer mit in die Welt des Musicals-„Erinnerungen“, das wohl bekannteste Stück „Cats“ aus dem erfolgreichsten Musical aller Zeiten wurde so gefühlvoll von Esther Bröring vorgetragen. Mit „Für mich soll's rote Rosen regnen“ erinnerten die Sängerinnen und Sänger anschließend an die Schauspielerin, Chansonsängerin und Autorin Hildegard Knef. Dann hieß es „abheben“ in die Welt von „Star Wars“ mit dem Song „Duel of the Fates“ aus Episode 1. Wie bereits bei den zuvor vorgetragenen Liedstücken waren die Sängerinnen und Sänger hoch motiviert und boten eine beeindruckende Leistung. „Nur zuhören geht ja nicht“, hieß es im Anschluss und so ging es für die Zuhörer „Uff noh Kölle“.



Stimmgewaltig: Vor mehr als 500 Zuhörern trat der Chor Bevern unter der Leitung von Rainer Brüggelagen auf.

Fotos: spe



Western-Look: Wilfried Tiek überzeugt als „Lee Marvin“ bei seinem Solo-Debüt.

Zu einem besonderen Höhepunkt wurde der „4-Chord-Song“. Dirigent Rainer Brüggelagen zeigte live, wie man sich einen Hit bastelt. Die Überraschung: Mit nur vier Akkorden sind über 100 bekannte Songs möglich, darunter von Interpreten wie Andrea Bocelli, Celine Dion, John Denver oder den Beatles. Den Schlusspunkt des offiziellen Konzertteiles setzten dann Anja Elberfeld und Nicole



„Adiemus“: Das Duo Anja Elberfeld (links) und Nicole gr. Burhoff zeigte eine perfekte Darbietung.

gr. Burhoff als Solistinnen bei dem Song „Adiemus“. Beide erhielten für ihren gekonnten Vortrag tosenden Applaus. Den gab es aber auch für das Moderatoren-Duo Christiane Lauck und Wilfried Tiek.

Für eine große Überraschung sorgte der Chor, nachdem sich Andrea Moormann bei allen Helfern und Unterstützern sowie bei Agnes und Johannes Wilking mit einem Präsent bedacht

hatte. „Wir haben ein Chormitglied, das sich in ungewöhnlich hohem Maß für den Chor einsetzt, Partituren schreibt, mit uns probt und dafür sorgt, dass wir den Spaß am Singen behalten. Es ist unser Dirigent Rainer Brüggelagen, ein Allroundtalent, egal ob als Dirigent, Musiker oder Fotograf“ lobte Andrea Moormann, die sich im Namen der Sängerinnen und Sänger bei Rainer Brüggelagen bedankte.

Doch damit nicht genug. Der Chor hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen und den Song „We will rock you“ umgedichtet. Im Refrain hieß es dann: „Danke. Danke, Rainer, so wie Du machst's keiner!“ Brüggelagen hatte die große Mehrzahl der Liedstücke neu arrangiert. Mit dem Schlager „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“ als Zugabe entließ der Chor dann die Zuhörer in den Tanzabend.